

Niederschrift

über die 28. Sitzung des Rates der Stadt am Dienstag, den 10.07.2018, um 15:48 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Johannes Mans

Ratsmitglieder

Armin Barg
Ingrid Bartholomäus
Bernd Karl Bornewasser
Beate Bötte
Dietmar Busch
Petra Ebbinghaus
Rolf Ebbinghaus
Horst Enneper ab 16:00 Uhr (TOP N25)
Jürgen Fischer
Detlef Förster
Margot Grüterich
Klaus Haselhoff
Bernd-Eric Hoffmann
Olaf Jung
Thomas Klee ab 16:11 Uhr (TOP N25)
Rosemarie Kötter
Ralf-Udo Krapp
Malik Nasir Mahmood
Dr. Axel Michalides
Arnold Müller
Heide Nahrgang
Elisabeth Pech-Büttner
Annette Pizzato ab 16:00 Uhr (TOP N25)
Sabine Plasberg-Keidel
Dr. Jörg Rieger
Rainer Röhlig
Udo Schäfer
Christoph Schlüter
Sebastian Schlüter
Rolf Schulte
Dietmar Stark
Klaus Steinmüller
Gerd Uellenberg
Peter Fritz Sebastian Ullmann
Annette Verhees
Dejan Vujinovic
Dr. Jörg Weber
Harald Weiss

von der Verwaltung

Frank Nipken
Ulrich Dippel
Jürgen Funke
Volker Grossmann
Sandra Hilverkus
Burkhard Klein
Jochen Knorz
Katja Oelschläger
Wolfgang Scholl

Schriftführerin

Larissa Schipper

Gäste

Thomas Behler	Geschäftsführer SWR zu TOP N24
Christian Hammerstein	LBD, Projektleiter zu TOP N25
Ben Schlemmermeier	LBD, Geschäftsführer LBD zu TOP N25

es fehlen:
Ratsmitglieder

Ursula Brand
Thomas Lorenz

**Tagesordnung:
(Öffentlicher Teil)**

1. Niederschrift über die 27. Sitzung des Rates der Stadt am 24.04.2018 (öffentlicher Teil)
2. Informationen des Bürgermeisters
3. Einwohnerfragestunde
4. Begrenzung der Redezeit im Rat der Stadt (Antrag der Fraktion proDeutschland vom 18.06.2018) AN/0224/2018
5. Projekt "Nette Toilette" (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.06.2018) AN/0226/2018
6. Namensgebung Sekundarschule AN/0221/2018
- 6.1. Bewahrung des Namens "Geschwister Scholl" AN/0227/2018
7. Schülerbeförderung BV/0570/2018
8. Neubau Bahnstraße (Nr. 211) BV/0599/2014/4

- | | | |
|-------|--|--------------|
| 9. | Das Integrierte Handlungskonzept Innenstadt I hier: 1. Änderung der Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Aufwertung von Fassaden und Hofflächen im Sanierungsgebiet Radevormwald-Innenstadt vom 04.09.2014 | BV/0563/2018 |
| 10. | Beschluss der Umsetzung des fortgeschriebenen Integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Radevormwald und des Aufbaus eines kontinuierlichen Klimaschutz-Controllings | BV/0561/2018 |
| 11. | Auftrag an die Verwaltung, die Förderung eines Klimaschutzmanagers zu beauftragen | BV/0562/2018 |
| 12. | Jahresvertrag Straßenunterhaltung 2019-2022 (Nr. 284) | BV/0565/2018 |
| 13. | Ausschreibung Straßenreinigung und Straßenkehrdienst | BV/0569/2018 |
| 14. | Strombeschaffung für die Stadt Radevormwald | BV/0580/2018 |
| 15. | Bestellung des Leiters der Feuerwehr und eines Stellvertreters | BV/0577/2018 |
| 16. | Entwurf des Jahresabschlusses 2017 und Weiterleitung zur Prüfung | IV/0510/2018 |
| 17. | Haushaltssperre - Stand der Freigaben | IV/0529/2018 |
| 18. | Sachstandsbericht Asyl | |
| 19. | Besetzung von Ausschüssen und Gremien | |
| 19.1. | Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.06.2018) | AN/0223/2018 |
| 19.2. | Besetzung von Räten der Kindertageseinrichtung nach § 9 a Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz NRW) | BV/0574/2018 |
| 19.3. | Besetzung Jugendhilfeausschuss | BV/0578/2018 |
| 20. | Asphaltsanierung (Teilbereich) THG | BV/0581/2018 |
| 21. | Mitteilungen und Fragen | |

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 15:48 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit gemäß § 8 der Geschäftsordnung fest.

Der Bürgermeister bittet um Erweiterung der Tagesordnung. Im öffentlichen Teil sollen unter TOP 7 „Schülerbeförderung“ die Anträge der AL-Fraktion und von Herrn Dr. Michalides, unter TOP 10 „Beschluss der Umsetzung des fortgeschriebenen integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Radevormwald und des Aufbaus eines kontinuierlichen Klimaschutz-Controllings“ der Antrag von Herrn Dr. Michalides und unter Top 20 – neu – die Vorlage „Asphaltsanierung (Teilbereich) THG“ behandelt werden. Im nichtöffentlichen Teil sollen unter TOP 23 „Bestellung der Leitung des Rechnungsprüfungsamtes“ der Antrag der AL-Fraktion, unter TOP 25 – neu – die Vorlage „Mögliche Neustrukturierung mittelbare Beteiligung Stadtwerke Radevormwald GmbH“, unter TOP 29 – neu – die Vorlage „Erwerb LKW (Nr. 281)“, unter TOP 30 – neu – die Vorlage „Ausbau Glasfaserdämmung in Turnhalle 2 (Realschule) (Nr. 259)“ sowie unter TOP 31 – neu – die Vorlage „Brandschutztechnische Sanierung Realschule (Nr. 265)“ behandelt werden.

Des Weiteren bittet der Bürgermeister darum, die Präsentation der Kanzlei Raue zu TOP 25 des nichtöffentlichen Teils vor TOP 1 zu behandeln.

Der Rat der Stadt ist mit den vorgenannten Ergänzungen und Änderungen einverstanden; es wird entsprechend verfahren. Aus Gründen der Übersichtlichkeit folgt die Niederschrift der numerischen Reihenfolge.

Auf die Abfrage der Befangenheit zu einzelnen Tagesordnungspunkten erklärt sich Herr Krapp zu TOP 9 für befangen.

Herr Stark merkt an, dass der Text unter der Einladung zur Tagesordnung so nicht korrekt ist, weil die Sitzung bei der Einwohnerfragestunde nicht unterbrochen wird.

Der Bürgermeister unterbricht hiernach die öffentliche Sitzung für einen nichtöffentlichen Teil, vergleiche TOP 25.

(Öffentlicher Teil)

1. Niederschrift über die 27. Sitzung des Rates der Stadt am 24.04.2018 (öffentlicher Teil)

Herr Ullmann gibt an, dass die Niederschriften mittlerweile einem Ergebnisprotokoll gleichen und immer inhaltsleerer werden.

Herr Stark teilt mit, dass zu TOP 6 eine Vielzahl an Fragen gestellt wurden, die nicht in der Niederschrift aufgeführt sind. Deshalb kann man sich an den Beschluss nicht erinnern. Dies soll von der Verwaltung einmal geprüft werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Gem. § 24 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Radevormwald und seine Ausschüsse vom 30.06.2014 muss die Niederschrift folgende Punkte enthalten:

- a) die Namen der anwesenden und fehlenden Ratsmitglieder,
- b) die Namen der sonstigen an den Beratungen teilnehmenden Personen,
- c) Ort und Tag sowie Zeitpunkt des Beginns, einer etwaigen Unterbrechung und der Beendigung der Sitzung,
- d) die Beratungsgegenstände,
- e) die Anträge,
- f) die Beschlüsse und die Ergebnisse von Wahlen.

Des Weiteren soll gem. § 24 Abs. 2 der Geschäftsordnung die Niederschrift eine gedrängte Wiedergabe des Verhandlungsverlaufs enthalten.

Der Bürgermeister ließ den Beschluss zu TOP 6 der 27. Sitzung des Rates der Stadt vorsorglich beschließen, damit der Rat hierzu auch sein Einverständnis geben konnte.

2. Informationen des Bürgermeisters

Haushalt 2018

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Haushalt für das Jahr 2018 genehmigt ist.

Mängelmelder

Der Bürgermeister gibt an, dass es bisher 70 Meldungen gab und das System gut funktioniert. Er erklärt, dass in 3 Monaten hierzu umfassender Stellung genommen wird.

ÖPNV-Situation durch Errichtung des DOC in Remscheid-Lennep

Der Bürgermeister teilt mit, dass ein Gespräch zu diesem Thema mit dem Remscheider Oberbürgermeister stattgefunden hat, der eine Rückmeldung in Aussicht gestellt hat.

Oberbergische Aufbaugesellschaft

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Antrag auf Beitritt gestellt wurde und dieser in Bearbeitung ist.

Urheberrecht Grundschule Stadt

Der Bürgermeister erläutert, dass bei der Beurteilung des Urheberrechts zwei Architekten zu berücksichtigen sind, zu denen Kontakt gesucht wird. Bei der Bezirksregierung wurde eine zeitliche Verlängerung für die Förderung angefragt.

Quartiersentwicklung Radevormwald

Der Bürgermeister erklärt, dass der Quartiersbus vermutlich im Herbst 2018 realisiert wird, es hierzu aber noch Gespräche mit dem Kreis gibt.

Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt

Der Bürgermeister gibt an, dass sich im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt ein Mitglied für befangen befunden hat und dies geprüft werden sollte. Die Verwaltung ist zu dem Ergebnis gekommen, dass keine Befangenheit bestand. Der Bürgermeister teilt weiterhin mit, dass man immer noch auf die Bewilligungsbescheide der jeweiligen Ministerien wartet. Da die Ministerien noch nicht über die Mittel verfügen, wird sich dies sehr wahrscheinlich bis in den Herbst hineinziehen.

3. Einwohnerfragestunde

Herr Thomas Schaab hat Fragen zum Bauvorhaben Karthausen:

- Wie kann es sein, dass es angeblich keine Baulandflächen in Radevormwald gibt und man sich deswegen für Karthausen entscheiden musste?
- Wie kann es sein, dass 40 % der angedachten Bebauung zudem auf eine Landschaftsschutzfläche geplant werden?

Herr Klein gibt an, dass die vorgesehene Fläche im Regionalplan als "Allgemeiner Siedlungsbereich" ausgewiesen ist. Die Stadt Radevormwald plant mit einer Änderung des Flächennutzungsplanes und der damit verbundenen Ausweisung von Wohnbauflächen den Zielen der Raumordnung zu folgen. Des Weiteren bestätigt er, dass ca. 1/3 der vorgesehenen Fläche im Landschaftsschutzgebiet liegt. Im Rahmen der Flächennutzungsplanänderung soll geklärt werden, ob unter bestimmten Umständen die Möglichkeit einer Teilaufhebung der Landschaftsschutzverordnung besteht. Herr Klein erklärt, dass es sich zunächst bei den vorgestellten städtebaulichen Konzepten um erste Entwurfsideen handelt. Anfang September ist diesbezüglich eine Bürgerveranstaltung vorgesehen.

4. Begrenzung der Redezeit im Rat der Stadt (Antrag der Fraktion proDeutschland vom 18.06.2018) AN/0224/2018

Herr Schäfer erläutert kurz den Antrag und zieht ihn für die heutige Ratssitzung zurück, um das Thema zunächst im Ältestenrat zu diskutieren.

5. Projekt "Nette Toilette" (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.06.2018) AN/0226/2018

Frau Pech-Büttner erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Nach kurzer Diskussion wird sich dafür ausgesprochen, weiterhin ein großes Augenmerk auf die Bestandstoiletten zu legen, um diese aufzuwerten.

Anmerkung der Verwaltung:

Betriebskosten WC-Anlage Oststraße :	2016	9.749,46 €
	2017	10.935,00 €
	2018	6.687,89 € (bis Juli)
 Betriebskosten WC-Anlage Busbahnhof :	2016	8.341,34 €
	2017	12.399,15 €
	2018	4.910,73 € (bis Juli)

Beschluss:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, das Projekt „Nette Toilette“ zu initiieren. Hierzu wird die Verwaltung mit den ortsansässigen Gastronomen Kontakt aufnehmen und abfragen, ob ein grundsätzliches Interesse besteht, an der Gemeinschaftsaktion „Nette Toilette“ teilzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen (14 CDU, 9 SPD; 1 FDP, 3 UWG, 2 AL, 3 GRÜNE, 1 RUA, Ullmann, Dr. Michalides, Bürgermeister)
 1 Nein-Stimme (1 FDP)
 2 Enthaltungen (2 pro Deutschland)

6. Namensgebung Sekundarschule**AN/0221/2018**

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass das Thema sensibel ist und die Inhalte sachorientiert dargestellt werden sollen.

Herr Stark teilt mit, dass sich bereits im Jahr 2015 der Schulausschuss darauf verständigt hat, die Sekundarschule selbst über den Schulnamen entscheiden zu lassen. Dies hat die Schule in einem aufwändigen Verfahren getan, wobei das Selbstbild der Schule und das soziale Engagement im Vordergrund gestanden hat. Er bittet, dem Votum der Schule und des Schulausschusses zu folgen.

Herr Uellenberg regt an, den Willen der Bevölkerung, der sich in zahlreichen Gesprächen gezeigt hat, ernstzunehmen und kündigt für die CDU-Fraktion an, beide Punkte geheim abzustimmen.

Herr Ebbinghaus spricht sich für den Namen Malala Yousafzai aus, obwohl man die Bedenken, dass die Frau aus einem anderen Sprach- und Kulturkreis kommt, ernst nimmt. Er ist der Auffassung, dass es auch ein Auftrag der Sekundarschule ist, Kinder aus bildungsfernen Schichten zu fördern.

Herr Hoffmann sieht in der Namensgebung einen richtigen Schritt in Richtung Bürgerbeteiligung.

Dr. Michalides spricht sich gegen den Vorschlag der CDU-Fraktion aus, dass es nicht um die Zusammenführung der Haupt- und Realschule geht, sondern um eine neue Schulform, die einen neuen Namen verdient.

Frau Pech-Büttner erklärt, dass der Rat den Auftrag der Namensgebung an die Schule weitergegeben hat. Daher besteht hier kein Entscheidungsspielraum.

Herr Steinmüller sieht eine Möglichkeit, den Namen „Geschwister Scholl“ zu bewahren, indem man eine neu zu gründende Schule hiernach benennt.

Herr Haselhoff sieht im Charakter von Malala Yousafzai ein Vorbild.

Herr Vujinovic unterstützt den Vorschlag der Verwaltung.

Die Ratsmitglieder diskutieren die Zulässigkeit der geheimen Abstimmung. Nach kurzer Diskussion wird die Sitzung von 17:59 Uhr – 18:07 Uhr unterbrochen.

Der Bürgermeister erklärt, dass zwei separate Abstimmungen durchgeführt werden. Erst einmal wird über die Empfehlung des Schulausschusses abgestimmt und danach eventuell über den Antrag der CDU-Fraktion.

Herr Vujinovic betont, dass alle Ratsmitglieder der CDU-Fraktion eine geheime Abstimmung beantragen.

Anmerkung der Verwaltung:

Gem. § 16 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt wird auf Antrag von mindestens 1/5 der gesetzlichen Zahl der Ratsmitglieder geheim abgestimmt.

Diese Voraussetzungen sind mit der Beantragung der 14 anwesenden CDU-Fraktionsmitglieder gegeben. Somit erfolgt geheime Abstimmung.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, dass dem Namensvorschlag von den Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrern der Sekundarschule gefolgt wird und die Schule vorbehaltlich einer Zustimmung durch Frau Yousafzai, „Malala Yousafzai Sekundarschule“ benannt wird. Dies soll im Rahmen eines offiziellen Namensverleihungsaktes erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen
18 Nein-Stimmen

Da bei der Abstimmung der Empfehlung des Schulausschusses ein eindeutiges Ergebnis erzielt wurde, entfällt die Abstimmung des Antrages der Fraktion CDU.

6.1. Bewahrung des Namens "Geschwister Scholl"

AN/0227/2018

Herr Ebbinghaus erläutert den Antrag der Fraktion AL.

Herr Barg merkt an, dass der Antrag heute zurückgestellt werden sollte, da kein sofortiger Handlungsbedarf besteht und ein Schnellschuss vermieden werden sollte.

Herr Ebbinghaus erklärt sich mit einer Verschiebung einverstanden.

Es wird sich dafür ausgesprochen, dieses Thema im Haupt- und Finanzausschuss zu behandeln.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Verwaltung hat dieses Thema nach Auslaufen der Hauptschule vorgemerkt.

7. Schülerbeförderung**BV/0570/2018**

Der Bürgermeister teilt mit, dass eine Einsparung von 164 Tsd. € ein guter Ansatz für diesen Bereich und die OVAG ein qualifizierter Dienstleister ist. Weiterhin führt er aus, dass die Schülerbeförderung in der Vergangenheit auf relativ hohem Niveau durchgeführt wurde.

Die CDU-Fraktion spricht sich für eine Beteiligung an der OVAG aus.

Herr Hoffmann und Herr Dr. Michalides erläutern ihre jeweiligen Anträge, anschließend erläutert Herr Ebbinghaus den Antrag der AL-Fraktion und vergleicht ihn mit dem der UWG-Fraktion. Er bittet um eine Sitzungsunterbrechung, um einen gemeinsamen Antrag zu verfassen.

Die Sitzung wird von 19:00 Uhr – 19:07 Uhr unterbrochen.

Die Fraktionen von SPD, FDP, UWG und AL bringen den folgenden gemeinsamen Beschlussentwurf ein:

1) Der Rat der Stadt nimmt das Angebot der OVAG an, die Schüler/innen, die entlang bestehender Linien des ÖPNV wohnen aus dem bisherigen Schülerspezialverkehr herauszunehmen und in den ÖPNV einzugliedern (ca. 170-180 Kinder zusätzlich). Dabei sollte auch der morgendliche Linienverkehr zwischen den Wupperorten und der Stadt verdichtet werden.

2) Der Rat der Stadt fordert die Verwaltung auf, für die Bereiche des Schülerspezialverkehrs eine öffentliche Ausschreibung im Mixsystem bis spätestens zur Sitzung des Rates am 09.10.2018 beschlussfähig vorzubereiten.

Herr Dr. Michalides schließt sich dem Beschlussentwurf ebenfalls an.

Der Bürgermeister stellt zur Abstimmung:

Beschluss:

1) Der Rat der Stadt nimmt das Angebot der OVAG an, die Schüler/innen, die entlang bestehender Linien des ÖPNV wohnen aus dem bisherigen Schülerspezialverkehr herauszunehmen und in den ÖPNV einzugliedern (ca. 170-180 Kinder zusätzlich). Dabei sollte auch der morgendliche Linienverkehr zwischen den Wupperorten und der Stadt verdichtet werden.

2) Der Rat der Stadt fordert die Verwaltung auf, für die Bereiche des Schülerspezialverkehrs eine öffentliche Ausschreibung im Mixsystem bis spätestens zur Sitzung des Rates am 09.10.2018 beschlussfähig vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:	24 Ja-Stimmen	(9 SPD, 2 FDP, 3 UWG, 2 AL, 2 pro Deutschland, 3 GRÜNE, 1 RUA, Ullmann, Dr. Michalides)
	14 Nein-Stimmen	(14 CDU)
	1 Enthaltung	(Bürgermeister)

Damit ist der Beschlussentwurf angenommen.

8. Neubau Bahnstraße (Nr. 211)**BV/0599/2014/4**

Der Bürgermeister erklärt, dass nach der Bürgerversammlung im Februar 2018 diverse Gespräche mit Anliegern der Bahnstraße geführt wurden, bei der die Verwaltung Hinweise und Unterlagen erhalten hat, die eine Überprüfung der bisherigen beitragsrechtlichen Bewertung erforderlich machte. Auf der Grundlage der neuen Unterlagen hat die Kanzlei Lenz & Johlen aus Köln eine neue rechtsgutachterliche Stellungnahme erstellt, die nunmehr zum Ergebnis kommt, dass diese Straßenbaumaßnahme nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes NRW (KAG) als Straßenbaumaßnahme und nicht im Sinne des Baugesetzbuches (BauGB) als Erschließungsmaßnahme abzurechnen ist. Der Bürgermeister erklärt, dass es sich gemäß § 4 Absatz 6 Nr. 1 der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Radevormwald bei der Bahnstraße um eine Anliegerstraße handelt. Demnach liegt der Anteil der Beitragspflichtigen für die Fahrbahn, für die Beleuchtung und für die Entwässerung bei 70 % sowie für Gehweg und Parkstreifen bei 80 %.

Für die SPD-Fraktion bemängelt Herr Müller, dass er eine wesentlich deutlichere Reduzierung der Anliegerbeiträge für geboten hält. Insbesondere regt Herr Müller an, dass die Verwaltung auch noch nach anderen Möglichkeiten schauen sollte, z.B. ob sich der Landesbetrieb an den Kosten beteiligen kann.

Nach Auskunft von Herrn Klein ist dies rechtlich nicht möglich.

Für die UWG-Fraktion äußert Herr Hoffmann grundsätzliche Kritik am Kommunalen Abgabengesetz und hält die von der Verwaltung, vorgeschlagenen Regelung für ungerecht. Dem schließt sich Herr Ebbinghaus an. Außerdem ist ihm die Rechtssicherheit nicht ausreichend.

Herr Busch teilt mit, dass die Bahnstraße mittlerweile schon zwei Jahre im Haushalt aufgeführt ist. Da die Verwaltung nun eine Möglichkeit gefunden hat, die Bürger nicht so enorm finanziell zu belasten, bittet die CDU, möglichst schnell mit dem Neubau anzufangen, um den Bürgern die Straßenverhältnisse nicht mehr länger zuzumuten.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, die Baumaßnahme öffentlich auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen (14 CDU, 2 FDP, 2 UWG, 2 pro Deutschland, 3 GRÜNE, 1 RUA, Bürgermeister)
14 Nein-Stimmen (9 SPD, 1 UWG, 2 AL, Ullmann, Dr. Michalides)

- 9. Das Integrierte Handlungskonzept Innenstadt I hier: 1. Änderung der Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Aufwertung von Fassaden und Hofflächen im Sanierungsgebiet Radevormwald-Innenstadt vom 04.09.2014** **BV/0563/2018**
-

Herr Krapp nimmt wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Radevormwald beschließt die 1. Änderung der Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Aufwertung von Fassaden und Hofflächen im Sanierungsgebiet Radevormwald-Innenstadt vom 04.09.2014 in der Fassung des als Anlage 1 beigefügten Entwurfs.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 10. Beschluss der Umsetzung des fortgeschriebenen Integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Radevormwald und des Aufbaus eines kontinuierlichen Klimaschutz-Controllings** **BV/0561/2018**
-

Herr Schäfer regt an, Anlagen mit vielen Seiten per E-Mail zu versenden.

Herr Dr. Michalides erläutert seinen Antrag, worauf Herr Klein entgegnet, dass dies eher Thema für die Landwirtschaftskammer ist.

Herr Ullmann gibt an, dass das Klimaschutzkonzept an Flexibilität kaum zu überbieten ist und fordert Nacharbeitung.

Auf Anregung von Herrn Müller sollte auch das Thema Starkregen in die Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes eingebracht werden.

Es erfolgt die Abstimmung des Antrages von Dr. Michalides. Herr Hoffmann ist während dieser Abstimmung nicht anwesend.

Beschluss:

Das vorgelegte Klimaschutzkonzept ist unter den Kapiteln 3 und 5 jeweils durch Unterpunkte mit fundierten Ausführungen zu „3.x Treibhausgas-Minderungspotentiale in der Landwirtschaft“ bzw. „5.x Handlungsfeld Landwirtschaft“ zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimmen	(1 RUA, Ullmann, Dr. Michalides)
32 Nein-Stimmen	(14 CDU, 8 SPD, 2 FDP, 2 UWG, 2 pro Deutschland, 3 GRÜNE, Bürgermeister)
3 Enthaltungen	(1 SPD, 2 AL)

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Radevormwald beschließt das in der Anlage 1 beigefügte fortgeschriebene Klimaschutzkonzept für die Stadt Radevormwald sowie den Aufbau eines kontinuierlichen Klimaschutz-Controllings.

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen (14 CDU, 9 SPD, 2 FDP, 3 UWG, 2 AL, 2 pro Deutschland, 3 GRÜNE, 1 RUA, Bürgermeister)
1 Nein-Stimme (Dr. Michalides)
1 Enthaltung (Ullmann)

11. Auftrag an die Verwaltung, die Förderung eines Klimaschutzmanagers zu beauftragen **BV/0562/2018**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Radevormwald beauftragt die Verwaltung, die Förderung eines Klimaschutzmanagers zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen (14 CDU, 9 SPD, 2 FDP, 3 UWG, 2 AL, 2 pro Deutschland, 3 GRÜNE, 1 RUA, Bürgermeister)
2 Enthaltungen (Ullmann, Dr. Michalides)

12. Jahresvertrag Straßenunterhaltung 2019-2022 (Nr. 284) **BV/0565/2018**

Herr Dippel teilt mit, dass in der Vorlage ein Fehler aufgetreten ist. Es handelt sich um den Zeitraum 2019 – 2021.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Radevormwald beauftragt die Verwaltung, den Jahresvertrag für die Straßenunterhaltung für die Jahre 2019 bis 2021 gemäß der städtischen Vergabeordnung auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13. Ausschreibung Straßenreinigung und Straßenkehrdienst BV/0569/2018

Herr Stark erfragt, was man unter Rahmenvertrag verstehen kann und bittet um die Überprüfung des Begriffs.

Anmerkung der Verwaltung: Die Bezeichnung „Rahmenvertrag“ ist irrtümlich in die Vorlage gelangt. Es handelt sich vielmehr um einen Dienstleistungsvertrag, der in Form von „Zusätzlichen Allgemeinen Vertragsbedingungen“ zum Gegenstand einer späteren Beauftragung wird.

Frau Ebbinghaus erfragt, ob eine Sinnhaftigkeitsprüfung durchgeführt wurde.

Herr Klein erklärt, dass im neuen Vertrag nur Kosten entstehen, wenn die Straßen tatsächlich gereinigt werden.

Herr Bornewasser möchte wissen, ob die Neubaugebiete Wiesenstraße und Jahnplatz mit eingerechnet werden.

Herr Klein teilt mit, dass es im Vertrag eine offene Klausel gibt, damit neue Straßen auch mitgekehrt werden.

Herr Müller erfragt, ob es eine Liste der Straßen gibt, die in die Abrechnung aufgenommen wurden.

Dies wird von Herrn Klein bejaht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Radevormwald beauftragt die Verwaltung, die Straßenreinigung und den Straßenkehrdienst europaweit auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

14. Strombeschaffung für die Stadt Radevormwald BV/0580/2018

Herr Stark teilt mit, dass die finanziellen Auswirkungen nicht angegeben sind und erfragt den Kostenrahmen.

Herr Dippel kann hierzu keine Aussage treffen.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Kosten für die Lieferung von Strom betragen für alle städtischen Gebäude ca. 600.000 €.

Herr Bornewasser fordert eine Erhöhung des Anteils der Energie aus regenerativen Quellen auf mindestens 45 %. Es folgt der Hinweis auf möglicherweise höhere Strompreise. Diese Auffassung wird von den anderen Fraktionen mehrheitlich mitgetragen.

Herr Ullmann erfragt die Position der Stadtwerke.

Herr Nipken erklärt, dass ein Inhousegeschäft nicht möglich ist, weil dort ein Wirtschaftsunternehmen beteiligt ist.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, die Strombeschaffung für die Stadt Radevormwald gemäß der städtischen Vergabeordnung öffentlich auszuschreiben mit der Vorgabe, dass mindestens 45 % aus regenerativen Quellen bezogen werden.

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen (12 CDU, 9 SPD, 2 FDP, 3 UWG, 2 AL, 2 pro Deutschland, 3 GRÜNE, 1 RUA, Ullmann, Dr. Michalides, Bürgermeister)
2 Enthaltungen (2 CDU)

15. Bestellung des Leiters der Feuerwehr und eines Stellvertreters**BV/0577/2018**

Der Bürgermeister berichtet über die erfolgte Anhörung der Wehr, dankt für das Engagement und hofft auf eine gute Zusammenarbeit mit dem neuen Wehrführer.

Herr Röhlig ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, für die Dauer von sechs Jahren mit Wirkung zum 01.08.2018

- Herrn Stadtbrandinspektor Dietmar Hasenburg zum Leiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Radevormwald und
- Herrn Stadtbrandinspektor Torsten Kleinschmidt als Stellvertreter und
- Brandoberinspektor Dirk Rodermann zunächst kommissarisch, nach Erreichen der vollständigen fachlichen Eignung dann mit Wirkung zum 01.10.2018 ordentlich als Stellvertreter,

ebenfalls für die Dauer von sechs Jahren zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

16. Entwurf des Jahresabschlusses 2017 und Weiterleitung zur Prüfung IV/0510/2018

Der Rat der Stadt Radevormwald nimmt den Entwurf des Jahresabschlusses 2017 zur Kenntnis.

17. Haushaltssperre - Stand der Freigaben IV/0529/2018

Der Rat der Stadt Radevormwald nimmt die Haushaltssperren – Stand der Freigaben zur Kenntnis.

18. Sachstandsbericht Asyl

Herr Grossmann teilt mit, dass im Bereich der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge weiterhin 12 stationäre Maßnahmen und 1 ambulante Maßnahme durchgeführt werden. Im Bereich des Sozialamtes werden 84 Asylbewerber und 48 geduldete Personen betreut.

19. Besetzung von Ausschüssen und Gremien

Herr Ebbinghaus teilt eine Änderung für den Aufsichtsrat Wirtschaftsförderung mit:
Bisher stellv. Mitglied Barbara Haering, neu Rolf Ebbinghaus

Frau Pizzato teilt folgende Änderungen mit:
Ausschuss für Soziales, Sport und Integration
Stellv. Mitglied Rafael Krauskopf, Vertreter Markus Nikolaus

Ausschuss für Kultur, Tourismus und Verkehr
Mitglied Axel Schröder, als Vertreter Markus Nikolaus

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen (14 CDU, 9 SPD, 2 FDP, 3 UWG, 2 AL, 2 pro Deutschland, 3 GRÜNE, 1 RUA, Dr. Michalides, Bürgermeister)
1 Enthaltung (Ullmann)

**19.1. Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien (Antrag AN/0223/2018
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.06.2018)**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Radevormwald beschließt nachfolgende Änderungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt

Ordentliches Mitglied: bisher Klaus Luchtenberg, neu Marianne Bornewasser

Ausschuss Eigenbetriebe und Beteiligung

Ordentliches Mitglied: bisher Klaus Luchtenberg, neu Ulrich Rompf

Ausschuss für Kultur, Tourismus und Verkehr

Ordentliches Mitglied: bisher Klaus Luchtenberg, neu Käthe Hentzschel

Vertreter/in: bisher Helga Lange-Luchtenberg, neu Malik Nasir Mahmood

Aufsichtsrat Bäder

Persönlicher Vertreter: bisher Klaus Luchtenberg, neu Frank Kühn

Aufsichtsrat Stadtwerke

Persönlicher Vertreter: bisher Klaus Luchtenberg, neu Frank Kühn

Aufsichtsrat Wirtschaftsförderungsgesellschaft

Bisher Klaus Luchtenberg, neu Bernd Bornewasser

Persönlicher Vertreter: bisher Bernd Bornewasser, neu Frank Kühn

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen (14 CDU, 9 SPD, 2 FDP, 3 UWG, 2 AL, 2 pro
Deutschland, 3 GRÜNE, 1 RUA, Dr. Michalides,
Bürgermeister)
1 Enthaltung (Ullmann)

19.2. Besetzung von Räten der Kindertageseinrichtung nach § 9 a Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz NRW) BV/0574/2018

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, folgende Mitglieder des Rates in die beiden Räte der städtischen Kindertageseinrichtungen (Sprungbrett und Wupper) zu berufen:

Herrn Dr. Jörg Weber als Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses

Vertretung: Frau Annette Verhees (als stellvertretende Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses)

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen (14 CDU, 9 SPD, 2 FDP, 3 UWG, 2 AL, 2 pro
Deutschland, 3 GRÜNE, 1 RUA, Dr. Michalides,
Bürgermeister)
1 Enthaltung (Ullmann)

19.3. Besetzung Jugendhilfeausschuss**BV/0578/2018**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Radevormwald beschließt, Frau Bianca Frerichs anstelle von Frau Doris Beinghaus als beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss zu berufen. Als persönlicher Vertreter wird Herr Volker Saalfeld benannt.

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen (14 CDU, 9 SPD, 2 FDP, 3 UWG, 2 AL, 2 pro Deutschland, 3 GRÜNE, 1 RUA, Dr. Michalides, Bürgermeister)
1 Enthaltung (Ullmann)

20. Asphaltanierung (Teilbereich) THG**BV/0581/2018**

Herr Haselhoff ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

Auf Nachfrage erklärt Herr Nipken, dass die Wirtschaftsförderung von der Kapazität her die Aufgabe übernehmen kann.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Radevormwald beschließt, die Asphaltanierungsarbeiten am THG als Inhousegeschäft von der Wirtschaftsförderung GmbH Radevormwald für 300.000 € brutto ausführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

21. Mitteilungen und Fragen

Herr Hoffmann erfragt, ob in nächster Zukunft das Gebiet Nadelsiepen bebaut werden soll und würde gerne den Status der Neuorganisation des City-Managements erfahren.

Der Bürgermeister erklärt, dass das Thema zum Gebiet Nadelsiepen im nichtöffentlichen Teil konkretisiert wird. Er gibt an, dass für die Neuorganisation des City-Managements Gespräche geführt werden, man aber noch nicht am Endpunkt steht.

Herr Müller würde gerne den Status zur Begegnungsstätte GGS Stadt wissen.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Bezirksregierung angeschrieben und darum gebeten wurde, ob der Zeitraum der Förderung nach hinten verschoben werden kann.

Des Weiteren erklärt Herr Müller, dass der Parc de Chateaubriant am Wochenende von Jugendlichen vermüllt wird und erfragt, ob dies vom kommunalen Ordnungsdienst kontrolliert wird.

Herr Knorz gibt an, dass der Park auf dem regelmäßigen Streifenplan steht und vereinzelt Personen festgestellt wurden.

Herr Klee erfragt den Sachstand des Brandschutzbedarfsplanes.

Herr Knorz führt aus, dass Anfang des Jahres über den letzten Stand berichtet wurde. Er erklärt, dass ein Umdenken im Regierungsbezirk Köln entstanden ist und man momentan auf eine Rückmeldung für das weitere Vorgehen wartet.

Herr Ebbinghaus erfragt, ab wann eine Ausschreibung für die Planung des Sportplatzes „Auf der Brede“ erfolgt.

Herr Dippel erklärt, dass man in der Ausschreibungsphase ist.

Des Weiteren erfragt Herr Ebbinghaus, ob man davon ausgehen kann, dass der Kindergarten im Untergeschoss der GGS Stadt seinen Betrieb zum 01.08.2018 aufnehmen wird.

Der Bürgermeister teilt mit, dass dies so geplant ist.

Herr Ullmann erfragt, warum es keine Ausleuchtung des Weges zwischen dem unterhalb Grunewald gelegenen Gleisübergang und dem Aufgang zur Brücke gibt.

Herr Klein erklärt, dass dies Fragen für den Mängelmelder sind, teilt aber mit, dass es sich um einen Privatweg handelt.

Herr Ullmann möchte wissen, wann ein Leuchtmittel an dem wupperstraßenseitigen Aufgang zur Brücke angebracht wird.

Herr Klein führt aus, dass der Aufsatz bei der SAG liegt und dieser in Kürze aufgesetzt wird.

Herr Ullmann gibt an, dass eine Straßenlaterne, die an der Wupperstraße gegenüber des Aufgangs zur Brücke aufgestellt ist, ausgefallen sei und erfragt, wie die Funktionstüchtigkeit der Straßenbeleuchtung aktuell überprüft und gewährleistet wird und wann mit einem Austausch zu rechnen ist.

Herr Klein gibt an, dass dies meist durch die Anlieger gewährleistet wird. Das beauftragte Unternehmen fährt die Strecke 2x jährlich ab.

Des Weiteren erfragt Herr Ullmann, warum sich die Wege auch nach dem Neubau der Brücke in einem kaum begehbaren Zustand befinden und wer für die Wiederherstellung der Wege zuständig ist.

Herr Dippel erklärt, dass dies kein städtischer Weg ist und somit die Frage nicht beantwortet werden kann.

Weiter erfragt Herr Ullmann, warum zwischen dem bereits vor dem Neubau der Brücke bestehenden, stark verwitterten Geländer an dem Weg zwischen dem unterhalb von Grunewald gelegenen Gleisübergang und dem Zaun, der den Bereich unmittelbar um die Brücke herum sichert, eine Lücke gelassen wurde.

Herr Dippel sagt eine Überprüfung zu.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Lücke zwischen dem alten Geländer und dem neuen Zaun wird kurzfristig geschlossen.

Herr Ullmann erklärt, dass in dem Bereich zwischen dem Besucherparkplatz des Wülfing-Geländes und dem Gelände selbst ein ca. 5 Meter langes, nicht asphaltiertes Teilstück mit lehmartigem Boden befindet, dass sich bei schlechten Witterungsbedingungen mit Regenwasser füllt und erfragt, warum dieses Teilstück in einem solchen Zustand belassen wurde und wer für das Teilstück zuständig ist.

Herr Dippel führt aus, dass hierfür die Stadt zuständig ist.

Anmerkung der Verwaltung:

Derzeit ist dieser Bereich als wassergebundene Decke mit Schotter und Split hergestellt. Möglicherweise wird dieser Bereich durch den Betriebshof später gepflastert.

Herr Ullmann teilt mit, dass am 03.06.2018 ein Bürger mit natürlichem und künstlichen Tarnmaterial verdeckte Radaranlagen auf dem Gebiet der Stadt entdeckt hat und erfragt, auf welcher Rechtsgrundlage der Einsatz solcherart verdeckter Anlagen erfolgt.

Herr Knorz gibt an, dass hierfür die Polizei oder der Oberbergische Kreis zuständig ist.

Frau Ebbinghaus erklärt, dass bei der Planung des Kindergartens Kottenstraße angegeben wurde, dass die kleine Sporthalle mitbenutzt wird und erfragt den Sachstand.

Eine Antwort erfolgt im Protokoll.

Anmerkung der Verwaltung:

Nach Angaben des Kindergartenträgers wird die Kita Kottenstraße ab dem kommenden Kindergartenjahr 2018/2019 keine Turnhalle nutzen. Es wird für beide Standorte (Kottenstraße und GGS Stadt) ausschließlich der Mehrzweckraum in der Kottenstraße genutzt.

Herr Krapp teilt mit, dass in der Kaiserstr./Weststr. in Höhe der Commerzbank lose Steine auf dem Boden vorhanden sind.

Herr Dippel erklärt, dass verkehrsgefährdende Schäden bei Begehungen abgehandelt werden.

Herr Vujinovic erfragt, ob es neue Erkenntnisse bezüglich des „Freien WLAN“ gibt und wann der neue Internetauftritt der Stadt online geschaltet wird.

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Internetauftritt in den Sommerferien bearbeitet wird und nach den Ferien online geschaltet werden soll.

Herr Hoffmann führt aus, dass es im Mehrzweckraum das WLAN gibt und in allernächster Zukunft dies auch in den Sporthallen und in der Burgstraße geben soll.

Weiterhin teilt der Bürgermeister mit, dass Herr Uwe Kaldeich vom Oberbergischen Kreis Datenschutzbeauftragter und für Radevormwald stellvertretend Frau Anja Gruchmann, zuständig ist.

Herr S. Schlüter erfragt, ob es nach der Schließung des Discounters am Wuppermarkt und bis zur Neueröffnung möglich ist, Standbetreiber des Wochenmarktes für eine Übergangslösung zu gewinnen.

Der Bürgermeister erklärt, dass eine Übergangslösung mit dem neuen Discounter nicht gefunden wurde, die Verwaltung jedoch weiter nach Lösungen sucht.

Frau Ebbinghaus erfragt, ob man nicht mit den fahrenden Geschäften Kontakt aufnehmen kann.

Der Bürgermeister teilt mit, dass hierzu aktuell Gespräche laufen.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Parkfläche im Bereich Knippingseck aufgrund eines Eigentümerwechsels ab sofort entfällt.

Ende des öffentlichen Teil: 21:10 Uhr.

Johannes Mans
Vorsitzender

Larissa Schipper
Schriftführerin

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter

Anlagen: Präsentation „Projekt Neuausrichtung Stadtwerke Radevormwald“ (TOP 25)

Präsentation „Baugebiet Karthausen“ (TOP 27)